



Lesen Sie die RNZ unterwegs
mit der App für iOS und Android.



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

CHECK24 KFZ-Versicherung

Bester Vergleich 10/2015. Kostenlos Mehrfach prämiert & 8x Testsieger!



Straßburger Gerichtshof gab Abtreibungsgegner aus Weinheim Recht

Richter entschieden, dass Flugblätter, auf denen Namen und Anschriften zweier Abtreibungsärzte stehen und gleichzeitig auf den Holocaust hingewiesen wird, weiter verteilt werden dürfen

27.11.2015, 06:00 Uhr



2005 war A. die Verteilung der Flugblätter nach Klagen der beiden Mediziner gerichtlich verboten worden - zu Unrecht, wie der EGMR am gestrigen Donnerstag urteilte. Er stellte einen Verstoß gegen die Meinungsfreiheit des Aktivisten fest. Foto: dpa

Weinheim/Straßburg. (web) Beim Bundesverband der Frauenärzte (BVF) kennt man ihn längst: Klaus Günter A. aus Weinheim gilt als einer der radikalsten Abtreibungsgegner der Republik. Von der Zweiburgstadt aus zieht der 64-Jährige regelmäßig gegen medizinische Einrichtungen zu Felde, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden. Auf der Internetseite "Muslim-Markt" gibt er sich als praktizierender Christ, aber auch als Gegner von gleichgeschlechtlicher Liebe und Sex vor der Ehe zu erkennen.

Dennoch hat er jetzt erfolgreich vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) geklagt: Die Straßburger Richter entschieden, dass A. weiter Flugblätter verteilen darf, auf denen Namen und Anschriften zweier Abtreibungsärzte stehen - und gleichzeitig auf den Holocaust hingewiesen wird.

2005 war A. die Verteilung der Flugblätter nach Klagen der beiden Mediziner gerichtlich verboten worden - zu Unrecht, wie der EGMR am gestrigen Donnerstag urteilte. Er stellte einen Verstoß gegen die Meinungsfreiheit des Aktivisten fest. A. hatte unter anderem gegen eine Klinik in Stuttgart protestiert. Er habe die Ärzte jedoch nicht mit Nazis gleichgesetzt, ebenso wenig habe er ausdrücklich das Thema Abtreibung mit der Ermordung von Juden gleichgestellt, so der Gerichtshof. Daher seien die Persönlichkeitsrechte der Mediziner nicht verletzt worden. Auf dem Flugblatt stand: "Die Ermordung der Menschen in Auschwitz war rechtswidrig, aber der moralisch verkommene NS-Staat hat den Mord an den unschuldigen Menschen erlaubt und nicht unter Strafe gestellt."

Weder der BVF noch der Bundesverband von "Pro Familia" wollten sich gestern zu dem Urteil äußern. Es gehe nicht um den Einzelfall, sondern um die Signalwirkung, die von dem Richterspruch ausgehe, so eine "Pro Familia"-Sprecherin. Um diese erfassen zu können, müsse sich der Verband ausführlich mit der Urteilsbegründung auseinandersetzen.

Bitte beachten Sie unsere [Netiquette](#)!

0 Kommentare

www.rnz.de

Einloggen

Empfehlen

Teilen

Nach Neuesten sortieren

Die Diskussion starten...

Schreiben Sie den ersten Kommentar

AUCH AUF WWW.RNZ.DE

WAS IST DAS?

Tanzen ist an Weihnachten künftig erlaubt - Landtag lockert Tanzverbot

5 Kommentare • vor einem Tag

Müller

— Blah blah. Niemand will den Christen die Feiertage nehmen. Aber die Christen sollen bitte nicht dem Rest ...

Klimamesse in Aglasterhausen: Paris im Kleinen

Ein Kommentar • vor 3 Tagen

Claudi

— Paris im Kleinen: Da bin ich aber erst einmal erschrocken.

Ministerium kassiert Auslaufzwang für Freilandhühner

5 Kommentare • vor 2 Tagen

klangschale

— Vielleicht sollten Sie den Bericht noch einmal gründlich lesen, Stichwort "dicke Bretter bohren", und ...

Polizei-Kennzeichnung in Baden-Württemberg kommt doch nicht

3 Kommentare • vor einem Tag

siegfried

— Vermummungsverbote? Solange toleriert wird, dass man nicht weiss, WER oder WAS unter einer ...

Abonnieren

Disqus deiner Seite hinzufügen

Datenschutz

FASHION·ID

Shop.Style.Online.

Montego Samt Rock mit knopf- und Reißverschluss

Jetzt...

Das könnte Sie auch interessieren

Loriot mit 87 Jahren gestorben
Berlin (dpa) - Deutschlands berühmtester Humorist Loriot ist tot. »

Für alle, die alles wollen. Allnet-Flat ab 17,99 €
otelo: Flat telefonieren, flat ins Internet und doppeltes Datenvolumen. »

Nach Vukcevic's Unfall: Hoffenheim-Profis haben...
Zuzenhausen. (dpa) Die Mannschaft von 1899 Hoffenheim bekommt nach dem schlimmen Autounfall von Boris Vukcevic zwei Tage frei und wird... »

Heidelberg: Unbekannter versuchte 86-jährige...
Mit den Bildern aus der Überwachungskamera eines Linienbusses fahndet die Kriminalpolizei nach zwei Tätern »

Wilhelmsfeld: Linienbus kam auf glatter Fahr...
Als ein Gelenk-Linienbus am Mittwochmorgen in Wilhelmsfelder Ortsmitte unterwegs war, kam er auf schnee- und eisglatter Straße ins... »

Jetzt neu auf 3D Blu-ray™, Blu-ray, DVD &...
Arnold Sch

- [RSS](#)
- [ABO](#)
- [Wir über uns](#)
- [Beratung & Selbsthilfe](#)
- [Branchenführer](#)
- [Seniorenportal](#)

▲ Nach oben

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2015 | [Impressum](#) | [Wir über uns](#) | [Datenschutz](#)

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)